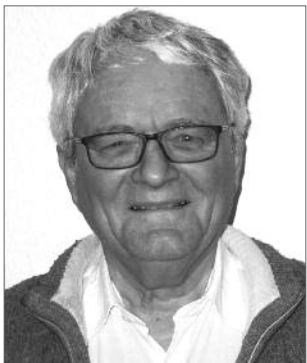


Am 16. März wurden im Sitzungssaal des Amtes Itzstedt vom gemeinsamen Gemeindevwahlausschuss der Gemeinden Itzstedt, Kayhude, Nahe, Oering, Seth, Sül-feld und Tangstedt die **Wahlvorschläge bekannt gegeben**, die in den jeweiligen Orten offiziell zur Kommunalwahl zugelassen worden sind. Für **DIE GRÜNEN** treten als di- rekt wählbare Kandidaten für die Kayhuder Gemeindevertretung am 6. Mai 2018 an:



**Dr. Eberhard Krauß**

Kornweg 7  
Bauingenieur  
Abgeordneter  
der Grünen im  
Segeberger Kreistag



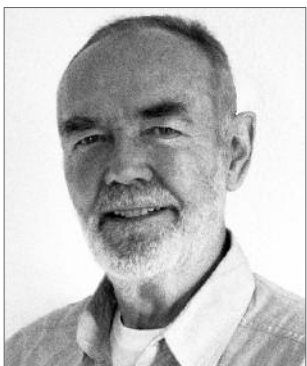
**Claus Lührs**

Am Horst 3  
Berufsschullehrer i. R.  
Langjähriges Mitglied im  
BUND (Bund für Umwelt und  
Naturschutz Deutschland)



**Tatjana Huber**

Kornweg 19  
Diplom-Verwaltungswirtin  
im Justizvollzug der  
Hansestadt  
Hamburg



**Manfred Schnell**

Alsterstieg 4  
Journalist  
Vorsitzender des Finanzaus-  
schusses der Kayhuder  
Gemeindevertretung



**Evelyn Krauß**

Kornweg 7  
Medizin.-Tech. Assistentin  
Abgeordnete  
der Grünen im  
Segeberger Kreistag



**Gonda-Maria Schnell**

Alsterstieg 4  
Studienrätin i. R.  
Unterstützerin des  
Kayhuder Kindergartens  
als „Oma vom Dienst“

# Das grüne Blatt

BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Info der Kayhuder Ortsgruppe

Ostern 2018

## Jetzt können Sie grün wählen!

**Kayhudes Parteienlandschaft ist überraschend in Bewegung geraten: Seit dem 22. Februar gibt es eine Kayhuder Ortsgruppe der Grünen. Damit bewerben sich jetzt bei der Kommunalwahl am 6. Mai Kandi- daten von 3 Parteien und einer Wählergemeinschaft um die 11 Sitze in der künftigen Kayhuder Gemeindevertretung. Das macht's spannend.**

Spitzenkandidat und Initiator der Kay- huder Grünen-Ortsgruppe ist Dr. Eber- hard Krauß aus dem Neubaugebiet am Kornweg. Er ist ebenso wie seine Frau Evelyn Mitglied der **Kreistagsfraktion der Grünen** in Bad Segeberg, die ihrer- seits die Gründung einer Kayhuder Orts- gruppe aktiv unterstützt hat.

Dr. Krauß wollte seine Aktivitäten nicht mehr allein auf Kreisebene beschränken, sondern auch als Gemeindevertreter in Kayhude **grünen Zielen stärkere Auf- merksamkeit verschaffen**. Als Mitstreiter dafür konnte er Claus Lührs gewinnen, der seit Jahrzehnten Mitglied im Bund für Umwelt und Naturschutz (BUND) ist. Unter- stützung fand er auch bei seiner Nach- barin Tatjana Huber, bei Gonda-Maria und Manfred Schnell. **Siehe Rückseite.**

Die Initiative von Eberhard Krauß kommt zur rechten Zeit. Denn bundesweit haben die Grünen zurzeit leichten Rückenwind. Anteil daran hat sicher auch Robert Har- beck und **Schleswig-Holsteins Umwelt- und Landwirtschafts-Minister** und zu- dem stellvertretender Ministerpräsident, aber demnächst nur noch Bundesvorsitzen- der der Grünen zusammen mit Annalena

Baerbock. Harbeck hat sich der Probleme von Bauern und Fischern ebenso angenom- men wie der Anliegen von Umwelt- und Na- turschützern. Das hat ihm im struktur- schwachen, konservativen Agrarland Schles- wig-Holstein viel Respekt eingebracht.

Kayhudes Grüne um Eberhard Krauß wol- len versuchen, **grüne Ziele auch auf kommunaler Ebene** besser umzusetzen. Dabei wird es nicht nur um Kindergarten- Kosten gehen, um ein lebenswertes, grünes Umfeld und geordnete Finanzen, dazu ge- hören auch Klimapolitik, Umwelt- und Na- turschutz. Und grundsätzlich eine selbst bestimmte Lebensführung in guter, leben- diger dörflicher Nachbarschaft. **Mehr da- zu auf den nächsten Seiten.**

Grüne Ziele gelten auch auf Kreisebene. Dazu gehören u. a. Ausbau des Radver- kehrsnetzes und des Pkw Elektroladenet- zes, Ausbau des Öffentlichen Verkehrsnet- zes, Verkehrssicherheitskonzepte, berufliche und digitale Bildung zu stärken, Aus- bau der Tagespflegeplätze als Alternative zu Krippenplätzen, die **Initiative „Küm- merer und Rinkieker“** als ehrenamtliche und professionelle Helfer, neue Formen der Bürgerbeteiligung und vieles mehr. ♦

# Wir Grünen haben für Kayhudes Zukunft folgende Wünsche und Anregungen:

## Kayhude muss grün bleiben

Kayhude ist ein Dorf im Grünen. Oberalster, Wald, Geesthügel, Moorflächen und die Alsterwiesen formen ein Landschaftsbild mit hohem Erlebnis- und Erholungswert nahe zur Großstadt Hamburg, ebenso für unsere Nachbarorte und deren Besucher. Natürlich gilt das auch für die Kayhuder, die in unserem Ort nach Feierabend Erholung im Freien suchen.

Grundsätzlich wollen wir die Willensbildung in der Gemeindevertretung im Sinne einer gesunden ökologischen Entwicklung unseres Ortes im Grünen fördern.

## Verbesserte Wege im Ort

Der Weg zu den Zellen ist die einzige innerörtliche Verbindung zwischen den Ortsteilen Kayhude Dorf und Naherfurth. Er muss neben landwirtschaftlichem, Rad- und Fußverkehr auch wieder für Pkw in seinem Bestand gesichert und gefahrlos genutzt werden können.

Wir setzen uns für die Erweiterung, Wiederherstellung und Ausschilderung ehemaliger Wanderwege in Kayhude ein, z. B. in Richtung Nahe (wieder mit Alsterbrücke), aber auch zu unseren Nachbargemeinden Tangstedt-Ehlersberg und Bargfeld-Stegen.

Berühmte internationale Wanderwege verlaufen durch unser Dorf: der Jakobsweg und der Hanseatenweg. Die sollten auch für Kayhuder Mitbürger deutlicher präsent gemacht werden.

Wir unterstützen den Ausbau von Radwegen und Radwanderwegen in der Gemeinde, mit Anschluss ans Radwegenetz des Kreises Segeberg unter Einbeziehung der Radverkehrsinfrastruktur-För-

derung des Kreises. Dazu sollte im Bereich des Amtes Itzstedt ein Radverkehrsbeauftragter ernannt werden, der sich vor Ort um die Belange der Wander- und Radwege kümmert.

## Sicherheit auf der Straße

Jede Maßnahme, die Straßen im Ort, inklusive der B 432, sicherer macht, unterstützen wir. Insbesondere gilt das für einen gesicherten Fußgängerüberweg mit oder ohne Ampel in Naherfurth.

Wir setzen uns für die Anschaffung einer zweiten Geschwindigkeits-Messanlage ein, damit das Fahrtempo sowohl am Ortseingang aus Richtung Nahe wie auch innerhalb des Ortes in Richtung Norden ab der Einbiegung der B 75 (Oldesloer Straße) überwacht werden kann.

## Natur- und Umwelt-Bewusstsein

Wir wollen das Bewusstsein für den Wert von Bäumen und Wald fördern. Denn Bäume liefern nicht nur Brennholz oder Zaunpfähle, sondern ihr Laub reinigt die Luft von Kohlendioxid, Staub und Schadstoffen. Eine 100 Jahre alte Eiche nimmt den Kohlendioxidanfall von zweieinhalb Einfamilienhäusern auf.

Bäume spielen für den Charakter unseres Dorfes im Grünen eine entscheidende Rolle. Deshalb sollte eine Baumschutzsatzung zum Schutz von großen, das Ortsbild prägenden Bäumen und von Knicks erarbeitet werden.

Kayhude braucht einen örtlichen Naturschutzbeauftragten, der die Belange des Naturschutzes in unserer Gemeinde vertritt und im Blick behält. Sinnvoll sind auch Vorschläge zur Anlage von Naturgärten, die ohne Gift auskommen und in

denen eine bunte Vielfalt von Pflanzen, Kleinstlebewesen und Insekten Schutz und Nahrung finden.

In allen Kayhuder Gärten fällt viel Laub, Rasen- und Strauchschnitt an. Dafür sollte die Möglichkeit einer häufigeren Entsorgung innerhalb der Gemeinde geschaffen werden, z. B. durch einen aufgestellten Container, der dann regelmäßig geleert wird.

## Soziales Miteinander

Kayhude ist ein kleiner Ort. Aber die Kommunikation zwischen den auseinander liegenden Ortsteilen Kayhude Dorf (inklusive Neubaugebiet Kornweg), Naherfurth, Olendiek und den Mitbürgern an Bundesstraße 432, Wollgrasweg und Heidkrügerfeld, muss verbessert werden. Dafür engagieren wir uns.

Wir setzen uns für eine weitere Verringerung der Gebühren für unseren Kindergarten ein, für höhere Zuschüsse seitens Bund, Land und Kreis und damit auch für eine spürbare Entlastung des Kayhuder Haushaltes, der etwa die Hälfte der Gesamtkosten für den Kindergarten finanziert und damit überfordert ist.

## Sinnvolle Nutzung von Energie und Technik

Probleme, die mit Klimaschutz, Luftreinheit, Verkehr und Öffentlichem Personen-Nahverkehr (ÖPNV) zusammenhängen, betreffen grundsätzlich alle Kayhuder Bürger. Wir wollen alle Verbesserungen fördern, soweit es auf kommunaler Ebene möglich ist. Der Kreis Segeberg hat das „Mitfahrnetz Segeberg“ gestartet, bei dem Autofahrer die freien Plätze in ihrem Wagen per Inter-

net zum Mitfahren anbieten. Mitfahrwünsche können angegeben werden. Unter [www.mitfahrnetz-se.de](http://www.mitfahrnetz-se.de) können sich Anbieter und Nachfrager kostenlos registrieren. Das ist gelebte Nachbarschaftshilfe und ein Beitrag für eine verbesserte Klimabilanz.

Die Elektro-Mobilität kann nicht an Kayhude vorbeigehen. Dazu gehört auch der Ausbau des Elektroladernetzes für E-Mobile und Pedelecs. Als Initialmaßnahme sollte eine E-Ladesäule zentral im Ort errichtet werden. Der Bau wird vom Kreis mit hohen Zuschüssen gefördert.

Wir engagieren uns für die Entwicklung von örtlichen Konzepten, die zur Erhöhung der Energie-Effizienz und damit zur Verringerung des Energieverbrauchs führen. Das könnte auch als Modellversuch für bestimmte Straßen- oder Ortsteil-Bereiche möglich werden.

## Mehr Transparenz in der Politik

Über Planungen und Bauvorhaben in Kayhude müssen insbesondere die unmittelbar betroffenen Mitbürger rechtzeitig und ausreichend informiert werden, damit sie ihre Interessen wahrnehmen können. Die könnten dann, soweit möglich, berücksichtigt werden.

Kayhuder Bürger müssen die Möglichkeit haben, Entscheidungen über die Lebensbedingungen im Ort persönlich zu verfolgen. Deshalb sollten Sitzungen der Gemeindevertretung und der Ausschüsse öffentlich angekündigt werden. Etwa auf einer Plakatwand, nicht nur durch Zettel in zwei Informationskästen oder auf der Internetseite, die von vielen Kayhudern immer noch wenig genutzt wird. ◆